

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Malchow



Das Oktober-Bibelwort

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.

Lukasevangelium, Kapitel 15, Vers 10

Es ist etwas verlorengegangen. Das empfinden Menschen gar nicht so selten. Die Unbeschwertheit des Kindseins. Das nachbarschaftliche Miteinander im Wohnblockaufgang. Das gelassene Erleben von Zeit und Natur. Das Vertrauen, es könnte doch fair und gerecht zugehen auf Erden. Wo soll man sich auf die Suche machen danach? Womöglich ist die Entwicklung einfach darüber hinweggegangen. Traurig, aber kaum zu ändern. Die Zeiten sind andere geworden.

Zumindest scheint es komplizierter zu sein als bei der Frau, von der Jesus erzählt. Zehn Silber Groschen hatte sie. Überschaubar. Als einer fehlte, war es sofort zu merken. Und überschaubar schien auch der Raum zu sein, wo sie suchen musste. Bald war er wieder da. Und die Freude war riesig. Gleich hatte sie Nachbarinnen und Freundinnen eingeladen. Geteilte Freude ist doppelte Freude. Toll, wenn einer sucht – und findet. Die Mühe ist vergessen und das Gefundene hat an Wert gewonnen.

Hat auch der Sünder etwas verloren? Und wer ist damit heutzutage überhaupt gemeint? Der Verkehrssünder ja sicherlich nicht, wenn kirchlich-biblich von ihm die Rede ist. Denn der Spezialbegriff Sünde ist ausschließlich im Glaubensbereich beheimatet. Sünde betrifft immer das Verhältnis zu Gott und im erweiterten Sinn die Lebensweise vor ihm. In den Erzählungen der Bibel wird oft berichtet, wie Menschen die Gemeinschaft mit Gott aufkündigen, also zum Sünder werden. Sie verlieren sich selbst in der Unüberschaubarkeit des Lebens. Und büßen das Vertrauen ein, dass es beispielsweise fair und gerecht zugehen könnte auf Erden oder dass man gelassener mit seiner Zeit sein könnte. Auf der anderen Seite stellt Gott seine Treue immer wieder heraus und hält an seinen Menschen fest. Der Weg, mit Gott wieder in Beziehung zu treten, wieder nach ihm zu fragen, ist dadurch offen. Man kann umkehren. Man kann sich wieder einfinden bei Gott. Er ist der Suchende, der finden möchte. Und sich freuen möchte mit seinen Engeln. Geteilte Freude ist dann wohl auch im Himmel doppelte Freude.

Ihr Pastor Eckhard Kändler

Gottesdienste:

Sonntag, 24.09.	14:30 Uhr	Ökumenischer Regionalgottesdienst in der Kulturscheune Woldzegarten, Predigt: Bischof im Sprengel Andreas v. Maltzahn
Sonntag, 01.10.	10:00 Uhr	Stadtkirche Malchow – Erntedankgottesdienst für Groß&Klein und Jung&Alt mit Taufe
Sonntag, 08.10.	10:00 Uhr	Stadtkirche Malchow Gottesdienst mit Abendmahl (Winterkirche)
	14:00 Uhr	Kirche Nossentin
Sonntag, 15.10.	10:00 Uhr	Stadtkirche Malchow (Winterkirche)
Sonntag, 22.10.	10:00 Uhr	Stadtkirche Malchow (Winterkirche)
	14:00 Uhr	Kirche Alt Schwerin
Sonntag, 29.10.		Kein Gottesdienst in der Kirchengemeinde. Bitte besuchen Sie eine Nachbargemeinde!
Reformationstag, 31.10.	10:00 Uhr	Stadtkirche Malchow – noch einmal erklingt die Orgel vor der Reparaturzeit. Nach dem Gottesdienst ist Kirchenkaffee.
Sonntag, 05.11.	11:00 Uhr	Kirche Nossentin, Hubertusmesse

Termine

● **Ökumenischer Regionalgottesdienst in der Scheune: 24.9., 14:30 Uhr**



Der diesjährige Gottesdienst auf dem Gutshof Woldzegarten steht unter der Überschrift „Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht“. Er wird ökumenisch gehalten – es sind also alle Schwesterngemeinden der Müritzregion eingeladen – und darüber hinaus alle, die diesen besonderen Gottesdienst mitfeiern möchten. Musikalisch wird er durch die Chöre verschiedener Gemeinden gestaltet. Unter Leitung von Kantor Martin Hebert, Malchow erklingen Ausschnitte der Kantate von Gustav Günsenheimer (* 1934) nach dem Lutherchoral ‚Nun freut euch lieben Christengmein‘. Die Predigt wird Bischof Andreas v. Maltzahn, Schwerin halten. Mit dem Gottesdienst findet zugleich die Besuchswoche ihren Abschluss, die er mit einem kleinen Team in den evangelischen Gemeinden der Region durchgeführt hat.

● **Familiengottesdienst zum Erntedankfest: 1.10., Stadtkirche Malchow**

Bitte bringen Sie Erntegaben! Möhren und Marmelade, Äpfel und Kartoffeln, Blumen und Petersilie stellen uns vor Augen, wie schön und reich unser Tisch in aller Regel gedeckt ist. Auch nach einem Sommer, der längst nicht immer die idealen Witterungsverhältnisse fürs Wachsen und Reifen bereitgehalten hatte.

Die Kirche wird am Sonnabend, 30. 9. Ab 9:00 Uhr geschmückt. Bitte bringen Sie Ihre Gaben zu 9:00 Uhr. Nach dem Erntedankfest werden sie an die Warener Tafel gegeben.

Zum Gottesdienst am Sonntag, 1. Oktober um 10:00 Uhr sind Groß und Klein & Alt und Jung sehr herzlich eingeladen. Der Danksteht



an diesem Tag im Mittelpunkt und bezieht auch die Kinder ein, die uns geschenkt sind. Eines von ihnen wird getauft.

● **Seniorenachmittage in Malchow und Alt Schwerin**

Zum nächsten Seniorenachmittag in Alt Schwerin wird am Donnerstag, 5. Oktober um 15:00 Uhr eingeladen. Als Gast wird Gemeindepädagogin Kathrin Frank erwartete. Neben einer biblischen Besinnung und dem Kaffeetrinken wird Zeit zum Austausch sein.

In Malchow trifft sich der Seniorenkreis am Freitag, 6. Oktober um 14:00 Uhr im Pfarrhaus, Lange Str. 54. Seien Sie herzlich willkommen!

● **Heilsames Liedersingen - mit Anke und Christina**



Donnerstag 05.10.2017 19:00 Uhr in der Petruskirche in Stuer
Singen öffnet das Herz, die Seele, den Körper und lässt uns wieder anknüpfen an die große Kraft, die uns trägt und umgibt. Wir singen Lieder von Gila Antara, Wolfgang Bossinger und anderen Liedermachern. Die Lieder sind leicht zu lernen und prägen sich durch Wiederholungen ein. Es erwartet uns ein lebensfroher Abend voller heilsamer Atmosphäre und Freude!

● **Gemeindeversammlung: Freitag, 6. Oktober**

Aktuelle Fragen und Entwicklungen der Kirchengemeinde stehen auf dem Programm der Gemeindeversammlung, zu der herzlich eingeladen wird. Sie findet am Freitag, dem 6. 10. um 19:00 Uhr in der Stadtkirche Malchow (Winterkirche) statt. Neben Berichten und Informationen besteht in der Diskussion auch die Möglichkeit, eigene Fragen loszuwerden. Die Gemeindeversammlung findet einmal im Jahr statt. Stand sie im letzten Jahr ganz im Zeichen der Kirchengemeinderatswahl, wird dieses Mal der Kirchenkreisprozess „Stadt-Land-Kirche“ bestimmend sein.

● **Taizégebet**

Freitag 13.10. 19:00 Uhr in der Stadtkirche Malchow (Winterkirche)

Kerzenschein – Anhalten - Ruhe finden. Wir kommen zusammen in Gebet, Stille und Gesang mit Liedern aus Taizé, wie: „Laudate omnes gentes“ und „Meine Hoffnung und meine Freude“. Anschließend gibt es wieder einen kleinen Imbiss und Tee.

● **Kindernachmittag für Kinder von 0 bis 6 Jahren**

Herzliche Einladung für Kinder mit Eltern oder anderer Begleitung zu bunten Nachmittagen im Gemeindehaus. Wir singen, spazieren, reden, spielen und essen :-).

Dienstags alle zwei Wochen von 15.00 bis 16.30 Uhr.

Nächste Treffen: 10.10. / 7.11. / 21.11

● **Junge Gemeinde**

Die Junge Gemeinde trifft sich in der Regel freitags alle zwei Wochen ab 18.30 Uhr im Pfarrhaus in Grüssow. Herzlich eingeladen sind Jugendliche und junge Erwachsene!

Nächste Treffen: 29.09./ 3.11.

● **Christenlehre**

Die Christenlehre findet jeden Montag in der Winterkirche statt.

14.30 bis 15. Uhr für die 1. und 2. Klasse
Übergangszeit mit Spiel, Getränk und Bewegung für alle Gruppen
15.30 bis 16.20 Uhr für die 3. bis 5. Klasse
Pause
16.30 bis 17.30 Uhr Kinderchor

Musik in der Kirche

- **Posaunenchor in der Stadtkirche / Winterkirche**
mittwochs 18:30 Uhr
- **Kirchenchor in der Stadtkirche / Winterkirche**
montags 19:30 Uhr
- **Jungbläserunterricht**
Bitte wenden Sie sich zur Absprache an Kantor Martin Hebert
- **Kinderchor**
montags 16:30 Uhr, Stadtkirche

Aus der Gemeinde

- **Spendenbitte für die Malchower Friese-III-Orgel**



Kantor Martin Hebert ist nicht allein dankbar, ein weiteres Anwachsen der Spendensumme präsentieren zu können. Immerhin sind mittlerweile 21.191,38 Euro zusammengekommen. ‚Damit‘, so meint er ‚sind wir deutlich auf die Zielgerade eingebogen.‘ Sein Dank bezieht sich zugleich auf die vielfache Unterstützung. ‚Ist schon toll, dass sich so viele beteiligen. Von der Münzspende am Kirchengang bis zum großen Spendenscheck hilft alles mit, den eigenen Anteil aufzubringen. Da sage ich sehr, sehr herzlich danke!‘

Ein Sechstel der Gesamtkosten liegt bei der Kirchengemeinde. Es müssen also knapp 25.000 Euro als Eigenanteil aufgebracht werden. Kantor Hebert kann vielleicht am besten einschätzen, wofür das Geld eingesetzt werden soll und welche Schäden an der Orgel zu beheben sind. Schließlich ist sie sein Arbeitsplatz – bei den verschiedenen Anlässen, zu denen Gottesdienst gefeiert wird, aber auch bei Konzerten und beispielsweise während des Sommers bei den Mittwochsandachten OrgelPunkt12.

Im Moment planen wir, dass die Orgel zum Reformationsfest am 31. Oktober noch gespielt werden kann. Danach beginnen die Arbeiten. Zum Heilig Abend wird sie in diesem Jahr aller Voraussicht nach nicht erklingen.

Wer auf dem Foto genau hinschaut, erkennt das Rundfenster hinter der Orgel. Auch hier hat die Kirchengemeinde den Faden aufgenommen, im Zuge der Orgelreparatur technische Vorbereitungen für die Öffnung des Fensters ausführen zu lassen. Bis zur Neugestaltung dürfte es aber noch ein längerer Weg sein.

Wer weiterhin mithelfen möchte, verwende bitte folgendes Konto:

Konto der Kirchenkreisverwaltung Neubrandenburg, IBAN: DE63 5206 0410 0405 3700 19, Verwendungszweck: „Spende Orgel Malchow“. Bitte geben Sie unbedingt den

Verwendungszweck an und notieren Sie bitte auch Ihren Namen und Ihre Anschrift – wir möchten uns bei Ihnen bedanken und die Spendenbescheinigung zuschicken.

Gerne legen wir Ihnen auch unseren Orgelbrief „Meisterstück sucht Hilfe“ bei, in dem die Orgel und das Sanierungsvorhaben ausführlicher dargestellt sind. Bitte sprechen Sie uns bei Fragen auch an!

● Eindrücke vom Abenteuercamp Ratz Platz



In der 2. Ferienwoche war es endlich soweit; unter dem Motto „Lukas verleiht Flügel“ starteten wir das diesjährige Abenteuercamp Ratz Platz in Satow für ca. 100 Kinder und Jugendliche aus der Müritz-Region und darüber hinaus. Alleine aus den Gemeinden Malchow, Grüssow, Satow und Stuer waren über 25 Kinder und Ehrenamtliche dabei. Ganz schnell entstand hinter dem Satower Pfarrhaus eine Ratzplatz Zeltwelt. Eine große Jurte war die Heimat von 20 Kindern mit ihren 5

Gruppenleiter*innen. Jeden Morgen ging an der Bühne die Post ab. Denn wir hatten Besuch von Lukas, der aus seiner Zeit in unsere Zeit reiste und erst gar nicht so recht wusste, was hier passiert. Zum Glück konnte er sich doch noch an seine Geschichten erinnern, die mit einem Theaterstück und Bandbegleitung lebendig wurde. Wir kochten und aßen in Jurten, besuchten Workshops wie Klettern, Aqua Fun, Brennarbeiten mit Holz, waren einen Tag in der Wildnis, machten Feuer, bauten ein Insektenhotel und konnten uns im Kreativzelt ausprobieren. Es war eine unvergessliche Woche, in der wir mit viel Kraft und guter Energie unterwegs waren und behütet wieder zu Hause ankamen. Viele ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter machten dies möglich. Vielen herzlichen Dank allen Beteiligten. (Anke Holzapfel, Christina Blohm)

● Danke!

Die Kirchen in Malchow und Nossentin wurden während des Sommers auch unter der Woche für Gäste offen gehalten. Gerade an den Regentagen wurde dieses Angebot von vielen gern angenommen. Die Ausstellungen mit Werken von Werner Schinko in Malchow und Siegfried Besser in Nossentin waren sehenswert.

Diejenigen, die die Kirchen beaufsichtigten, waren zugleich gefragte Gesprächspartner. Sehr herzlichen Dank an alle, die ihre Zeit dafür zur Verfügung gestellt haben und diesen wichtigen Dienst ermöglicht haben. Wer kontaktfreudig ist und im kommenden Jahr hier ebenfalls gerne eine Aufgabe übernehmen möchte, setze sich bitte mit uns in Verbindung.

● Ausflug



Dömitz hieß das diesjährige Ziel – und damit war das Eintauchen in die Grenzregion an der Elbe thematisiert. Zunächst begleitete uns Regen. Aber beim Rundgang durch die Festung und beim Blick über die Elbe zeigten sich zaghafte Wolkenlücken und Sonnenstrahlen. Wir hörten davon, wie der Brückenschlag über die Elbe zum Lebensnerv der Stadt geworden war. Und welche Folgen es hatte, als die Brücken zerstört und der Wiederaufbau untersagt war. Ein Kirchenäl-

tester der dortigen Gemeinde hatte während der Kirchenführung von seinen ganz persönlichen Familienerlebnissen hinsichtlich der langjährigen Trennung durch den Grenzfluss berichtet. In der Kirche fielen manche Parallelen zur Malchower Kirche ins Auge – zur gleichen Zeit erbaut, hatte man ganz ähnliche Vorstellungen der Architektur und Gestaltung. Gemütlich, sonnig und auch stürmisch war es auf dem nahegelegenen Töpferhof in Hohenwoos. Aber die Zeit verging, denn Fritz Döscher, dessen Familie den Hof seit mehreren Generationen betreibt, wusste viel zu erzählen von der Gegend, die ‚dem Herrgott man nur mäßig gelungen ist‘, wie er Jürnjacob Swehn zitierte. Auch zur Malchower Kirchengemeinde zeichnete er Verbindungslinien nach. Es war etwas zu erleben an diesem Tag.



Kino und mehr in der Nossentiner Kirche

Nach den Filmvorführungen werden Getränke und Leckerbissen gereicht, die in einer manchmal überraschenden Beziehung zum Film stehen - Zeit zum Bleiben für alle. Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

● **Mittwoch, 27. September, 16:30 Uhr: Konzert junger Bläser**



Die Bläserklasse der ecolea – Internationale Schule Rostock veranstaltet wieder eine Probenwoche in Nossentin. Die Kirche wird dabei zum Probenraum. Allerdings nicht nur, denn unter Leitung von Michael Werner wird es auch wieder ein Konzert zum Abschluss geben. Dazu wird herzlich eingeladen!

● **Donnerstag, 5. Oktober, 20:00 Uhr: „Boxhagener Platz“ – Abschluss der Filmsaison 2017 –**



Eine deutsche Tragikomödie von 2010. Die Handlung spielt 1968 in der Gegend um den Boxhagener Platz in Berlin. Kleine Leute mit großen Sorgen und Hoffnungen treffen aufeinander in dieser überzeugenden Milieustudie zwischen Liebesfilm, Hinterhofkrimi und Anti-Ostalgie. In den Hauptrollen brillieren Gudrun Ritter und Michael Gwisdek.

Kirchengemeinde Malchow

Pastor Eckhard Kändler (malchow@elkm.de, 039932-14187)

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats Karin Senger (039927-70304)

Kantor Martin Hebert: (martin.hebert@elkm.de, 039932-82689)

Gemeindepädagogin Christina Blohm (christina.blohm@elkm.de, 039932-82689)

Gemeindebüro: Eva-Maria Reincke (039932-14187)

www.kirche-mv.de/Malchow.778.0.html

<https://www.facebook.com/groups/1490286457902800/>

Lange Straße 54, 17213 Malchow, Gemeindebüro: dienstags 9:00 bis 11:00 Uhr
Tel.: 039932-14187 Fax: 039932-82689, E-Mail: malchow@elkm.de